

## Arbeitsplan des Landesseniorenbeirates M-V e. V. für das Jahr 2025

*Grundlage des Arbeitsplanes des Landesseniorenbeirates M-V ist das Gesetz zur Stärkung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern (Seniorenmitwirkungsgesetz M-V - SenMitwG M-V) vom 26.07.2010.*

Der Landesseniorenbeirat vertritt die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren in Mecklenburg-Vorpommern auf Landesebene und ist ein Organ der Meinungs- und Willensbildung sowie des Erfahrungsaustausches auf sozialem, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Der Landesseniorenbeirat setzt sich aus 36 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenbeiräte der Landkreise und kreisfreien Städte zusammen. Weitere Mitglieder sind ferner eine Einzelperson und Ehrenmitglieder.

### **Für das Jahr 2025 stellen wir uns folgende Aufgaben:**

1. Monatliche Arbeitsberatungen des Vorstandes
  - a) Durchführung am Sitz der Geschäftsstelle
  - b) Mindestens zwei gemeinsame Beratungen in ausgewählten Kreis- und kommunalen Beiräten
  - c) Durchführung von mindestens zwei Klausurtagungen mit den Vorsitzenden der Kreiseniorenbeiräte zur Koordinierung der Aufgaben des LSB
2. Durchführung von thematischen Regionalkonferenzen und Weiterbildungsveranstaltungen zu seniorenpolitischen Themen sowie Themen der Altenparlamente und Beförderung des Generationendialogs auf Landesebene und Förderung des Erfahrungsaustausches der Mitglieder untereinander.
3. Unterstützung der Seniorenbeiräte bei der Organisation der Arbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten und Kommunen, sowie bei der Bildung weiterer Seniorenbeiräte in den Kommunen und die Erfassung vorhandener Beiräte. Durchführung von gemeinsamen Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustauschen mit kommunalen Seniorenbeiräten.
4. Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Landesseniorenbeirates M-V auf Landesebene auf der Grundlage des gemeinsamen Positionspapiers vom März 2004 und Gewinnung weiterer Partner.
5. Fortführung des Generationendialogs gemeinsam mit dem Landesjugendring M-V auf Landesebene sowie in den Landkreisen und Kommunen.
6. Gemäß den Beschlüssen der Altenparlamente werden wir den Prozess der Digitalisierung im Land mitgestalten, aber auch die analoge Teilhabe von Seniorinnen und Senioren sichern.
7. Unterstützung und Mitarbeit bei der Erarbeitung „seniorenpolitischer Gesamtkonzepte“ in den Kommunen auf der Grundlage der Beschlüsse des 10. 11. und 12. Altenparlaments und Berücksichtigung seniorenpolitischer Forderungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeit der Enquetekommission „Älter werden in M-V“ durch die Kommunen unter Einbeziehung kommunaler Seniorenbeiräte.
8. Durchführung einer Weiterbildung im April/Mai 2025 mit Vertretern der neu berufenen kommunalen Beiräte zu aktuellen Themen der Seniorenpolitik und Aufgaben von Seniorenbeiräten gemäß Seniorenmitwirkungsgesetz M-V
9. Besetzung und Aktivierung von Arbeitsgruppen im Landesseniorenbeirat zu den Schwerpunktaufgaben aus der Mitarbeit in Gremien der Landesregierung, wie
  - Gesundheit/Pflege/Wohnen im Alter
  - Seniorensport und Prävention
  - Seniorenbildung
  - Digitalisierung, Bildung und Förderung der Medienkompetenz Älterer

## Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- Recht/Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen
  - AG Seniorensicherheit
- durch die Erarbeitung von Konzepten über Themenschwerpunkte und die Gewinnung neuer Mitglieder und Arbeitsgruppenleiter durch den Vorstand.
- durch Gesprächsrunden von Vorstand und Arbeitsgruppenleitern zur Ausrichtung der Arbeitsgruppen und Diskussion von Schwerpunktthemen im I. Halbjahr 2025
10. Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit für Seniorenpolitik durch
- Kontakt zu den Medien bei aktuellen Themen und Anlässen
  - Herausgabe eines Newsletters zu aktuellen Themen der Seniorenpolitik aus Europa, Bund und Ländern
  - Vierteljährliche Herausgabe des „Seniorenkurier“ als Print- und digitale Ausgabe, Einordnung ständiger Themen wie: Zwischen den Monaten, Digitalisierung, Psychiatrie, Seniorensicherheit, Ernährung, Pflegestützpunkte, Verbraucherschutz und AAL-Systeme
  - Pflege der Homepage
11. Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit von Senioren durch:
- Mitarbeit in und Leitung der AG „Seniorensicherheit“ des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Gebiet der inneren Sicherheit und Verkehrssicherheit und im Vorstand des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung.
  - halbjährlichen Gedankenaustausch der Mitglieder der AG „Seniorensicherheit“ des LSB und Aufbau eines Netzwerkes unter Einbeziehung weiterer regionaler Partner.
  - Fortführung des erfolgreichen Projektes „Seniorensicherheitsberater“ mit pensionierten Polizeibeamten gemeinsam mit dem Landeskriminalamt, den Polizeipräsidien und Kreispräventionsräten.
  - Bearbeitung des Themas „Gewalt in der Pflege“ in der AG Seniorensicherheit des LfK, und Herausgabe einer Broschüre zum Thema „Gewalt in der Pflege“ durch die AG
  - Mitarbeit in der Lenkungsgruppe zur Durchführung des Landespräventionstages des LfK zum Thema „Gewalt in der Pflege“ 2025
12. Konsultationen mit den Fraktionen der demokratisch gewählten Parteien des Landtages zu gesellschaftlichen Themen, wie die Umsetzung der Beschlüsse des 10., 11., 12. Und 13. Altenparlamentes, die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission und die Erarbeitung von seniorenpolitischen Gesamtkonzepten auf Landesebene und in den Kommunen und die Teilnahme an Anhörungen der Landtagsausschüsse zu Gesetzentwürfen und Sachthemen und die Abgabe von schriftlichen Stellungnahmen.
13. Besonderes Augenmerk richten wir auf die Umsetzung der Beschlüsse des 13. Altenparlamentes, und hier insbesondere die Resolution zu aktuellen Themen.
14. Vorbereitung des 14. Altenparlamentes 2026 durch ein von der Landtagspräsidentin berufenes und vom LSB geleitetes Organisationskomitees.
15. Regelmäßige Konsultationen mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatskanzlei M-V und den Ministerien in M-V, insbesondere dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, Erarbeiten von Stellungnahmen und Empfehlungen zu Gesetzentwürfen und dem Erlass von Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften, Programmen und Plänen zur Gestaltung der Seniorenpolitik sowie der Wirksamkeit des SenMitwG.
16. Entwicklung der Zusammenarbeit mit dem Referat 230 Familienpolitik unter Leitung von Niels Thiede in der Abteilung Jugend, Familie und Sport, in welches die Senioren aufgenommen wurden.
17. Mitarbeit in folgenden Landesgremien:
- Landespflegeausschuss / Pakt für Pflege,

## Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- Runder Tisch gegen Einsamkeit
- Geriatriebeirat (Geriatrie: Altersheilkunde)
- Aktionsbündnisses für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
- Verbraucherschutz im Justiz- und Landwirtschaftsministerium
- Verkehrssicherheitskommission, VMV
- Erarbeitung einer Engagementstrategie des Landes M-V
- Medienkompetenz-Netzwerk, Medienaktiv M-V
- Forum Ländliche Entwicklung und Demografie“
- Kuratorium der Ehrenamtsstiftung M-V
- Vorstand des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung
- Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Sport des Landessportbundes

18. Bei den Universitäten und Hochschulen des Landes werden wir uns einbringen bei der Bearbeitung seniorenrelevanter Themen.
19. Unsere Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen BAG LSV nutzen wir, um seniorenpolitische Themen auch auf die Tagesordnung der Politik auf der Bundesebene zu setzen und uns für deren Durchsetzung um Mehrheiten zu bemühen. Weiterführung von Erfahrungsaustauschen mit Landesseniorenvertretungen und Schaffung von Netzwerken mit gemeinsamen Interessen. Erfahrungsaustausch mit der Landesseniorenvertretung des Landes Brandenburg
20. Ausbau der Beziehungen zu weiteren Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen in M-V (Europäisches Integrationszentrum, Erwerbslosengbeirat, Behindertenverband, Alzheimergesellschaft, Landessportbund M-V usw.) und bundesweiten Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen.
21. Wir pflegen eine Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in den Vereinen und Initiativen Landesarmutskonferenz, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e. V. und Haus der Begegnung Schwerin e. V. und Antidiskriminierungsverband.
22. Gemeinsam mit der Landesarmutskonferenz bereiten wir für den Herbst 2025 eine Konferenz zur Altersarmut in M-V vor.
23. Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Vorbereitung und Durchführung von Ehrenamtsmessen in M-V beim Deutschen Roten Kreuz Landesverband, bzw. in den Landkreisen.
24. Unterstützung der Ausbildung und Projektarbeit von SeniorTrainern durch den Landesseniorenbeirat, die Seniorenbeiräte der Kommunen, der Landkreise und der kreisfreien Städte

Arbeitsberatungen, Klausurtagungen und andere Veranstaltungen können sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch Videokonferenzen organisiert und durchgeführt werden.

Banzkow, den 24.10.2024